Jahresbericht 2016

und Einladung zur 21. Generalversammlung vom 31. März 2017

Ein tolles Jubiläum über die Pfingsttage
aber, nicht alles im Jubiläumsjahr lief rund:

Aus dem Inhalt

	Seite
Präsident	2
Betrieb	3
Gastronomie	6
Depotchef	6
Finanzen und Administration	7
Intern	8
Kommunikation	8
Lädeli	8
Lehrgänge, Personalschulung	9
Technik	10
Vizepräsident	12
Einladung zur nächsten Generalversammlung	13
Jahresprogramm 2017	14

Präsident

(Theo Leuthold)

2016 – ein intensives Vereinsjahr

Wie ich bereits im ZMB Intern Nr 115 vom Dezember 2016 erwähnt habe, wird das Jahr 2016 in die Vereinsgeschichte der ZMB eingehen.
Nach 19 Amtsjahren hat Ruedi Aeschbacher sein Amt als Präsident in andere Hände gelegt. Die Stabsübergabe hat an der Jubiläumsfeier in Sihlwald stattgefunden. Lieber Ruedi, auch an dieser Stelle danke ich dir für deinen Einsatz rund um die ZMB herzlich und hoffe, dass Du Deinen Ruhestand nun etwas ausgedehnter geniessen kannst.

Der Höhepunkt des Vereinsjahrs war zweifelsohne das 3-tägige ZMB Jubiläumsfest vom 14.-16. Mai 2016. Auch wenn sich das Wetter nicht wirklich von der besten Seite gezeigt hat, die Festlaune liessen wir uns nicht verderben. Der Grosseinsatz hat sich gelohnt, die ZMB hat ihren Bekanntheitsgrad erhöht und dank immenser Fronarbeit und grosszügiger Sponsoren hat auch der Ressortleiter Finanzen keine schlaflosen Nächte gehabt. Herzlichen Dank an alle Helfer auch für diesen Einsatz. Gerne hoffe ich, dass auch die Chronik innert nützlicher Frist fertiggestellt werden kann.

Überschattet wurde unser Vereinsjahr durch den Unfall am 20. Februar im Bahnhof Sihlbrugg, bei dem unser C22 arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Auch der FCe hat unerwartet Schwächen gezeigt resp Schaden genommen, so dass die Motoren generalüberholt werden mussten. Diese Vorfälle haben die Finanzen unseres Vereins übermässig strapaziert. Mit Kreativität und besonderen Aktionen sind wir daran, zusätzliche Geldquellen zu erschliessen. Herzlichen Dank auch da für alle Unterstützung.

Die üblichen Vereinsanlässe konnten alle ordnungsgemäss durchgeführt werden und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Dies war 2016 nur möglich, weil einige Vereinsmitglieder neben dem Jubiläumsgrosseinsatz zusätzlich bereit waren, in Lücken zu springen, die durch die Ausfälle von Schlüsselpersonen entstanden waren – eben echt ZMB like! Selbst die „geschlossene“ Brücke über die Sihl durfte für den Sa-

michlausanlass benutzt werden. Mit Nachdruck werden wir auch im kommenden Jahr an der Personalrekrutierung arbeiten müssen. Erste Erfolge/Lichtblicke sind aber glücklicherweise bereits zu verzeichnen.

Eine erste grosse Hürde für die Depotverlängerung wurde 2016 genommen – die rechtsgültige Baubewilligung liegt vor. Dieses Projekt wird uns in nächster Zeit vermehrt beschäftigen, gilt es doch, diesen Meilenstein unserer Vereinsgeschichte auch wirklich umzusetzen.

Der Vorstand ist konstruktiv unterwegs und die guten Ideen von Philipp werden laufend umgesetzt – Facebook und Homepage lassen grüssen. Die alten Hasen ziehen die Fäden geschickt im Hintergrund und mit Markus haben wir einen guten Draht zur SZU.

2016 ein intensives Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten und Herausforderungen ist zu Ende gegangen – eine Neues steht vor der Türe – packen wir es an!
Herzlichen Dank für den tollen Einsatz rund um die ZMB.

Betrieb

(René Koch)

2016 geht als turbulentes Jahr mit viel Unvorhergesehenem und Überraschendem in die Geschichte ein. Dank den „guten Ideen", den zahlreich vorhandenen Improvisations-Künstlern und tatkräftiger Unterstützung von verschiedensten Seiten kann der Betrieb aber rundum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Das Jahr begann mit einer „Schrecksekunde" am frühen Morgen des 21. Februars mit einem Telefonanruf: „CZm und C22 sind vergangene Nacht in Sihlbrugg mit einem abgestellten Bauzug kollidiert und stark beschädigt……." Statt – oder neben – der geplanten Redaktion der neuen Homepageseiten wurde dann halt im „Büro Huber" die Überfuhr des Havaristen nach Samstagern organisiert und zahlreiche Presseanfragen beantwortet. Schnell zeigte sich, dass der Zwischenfall Auswirkungen auf unser geplantes Jubiläumsprogramm hatte, weil der CZm und der C22 nicht mehr für die geplanten Einsätze zur Verfügung standen. Bis zum Saisonstart, mit der einmal mehr ausverkauften Fahrt zum Osterhasen, war dann ein Ersatz-C der DVZO (notabene ein ehemaliger Sihltaler) für Einsätze während des ganzen Jahres organisiert und unser normaler Fahrbetrieb damit sichergestellt. Leider hat es dann während einer Extrafahrt auch noch den einen Fahrmotor des FCe84 „erwischt". Dank wirklich professioneller Unterstützung von verschiedenen internen und externen Spezialisten kamen sowohl die Reisegesellschaft als auch die beteiligten Fahrzeuge, zwar auf Umwegen aber sicher, nach Hause.

Das prägende Ereignis „20 Jahre ZMB" über Pfingsten warf seine Schatten schon lange voraus. Nachdem das grobe Rahmenprogramm bald einmal klar war, wurde im kleinen Kreis die Planung verfeinert sowie Personal- und Rollmaterialeinsätze für den Festfahrplan im hinteren Sihltal ausgearbeitet. Die Herausforderung bestand speziell darin, während aller 3 Festtage den grössten Teil der fahrplanmässigen S4-Züge auf dem Abschnitt Langnau-Gattikon – Sihlwald durch eine historische Elektro-Komposition zu garantieren und das – auch im Onlinefahrplan publizierte Angebot – einzuhalten. Dazu galt es, auf der einspurigen Strecke und dem zweigleisigen Bahnhof Sihlwald Dampfzüge einzuplanen. Die gute Planungsarbeit, bei der auch mögliche „Problemfälle" durchgespielt wurden, hat sich gelohnt. Während der ganzen Festdauer lief der Betrieb planmässig, ohne wirkliche Verspätungen und unfallfrei. Unter anderem war auch eine Ersatzlösung für die Konsequenzen des Totalausfalls FCe84 ohne Zugsausfall möglich.

Hier etwas Statistik über die Betriebsleistungen während der 3 Festtage:

Verkehrsleistung im Bahnhof Sihlwald

Tag	Historische Züge Betriebszeiten	Anzahl pro Richtung	S4-Züge Betriebszeiten	Anzahl pro Richtung	Total Züge pro Richtung
Samstag	9.40 - 18.28 (8 3/4 Std)	28	*06.40 - 09.29 + 17.40 - 20.29*	*6 11*	45
Sonntag	9.40 - 17.29 (7 3/4 Std)	22	*06.40 - 09.29 + 17.40 - 19.49*	*6 5*	33
Montag	9.40 - 15.54 (6 1/4 Std)	18	*06.40 - 09.29 + 16.00 - 19.49*	*6 7*	31

Personalstunden inkl. Überfuhr DVZO Zug (Dienstzeit = AZ + Pausen) ***(nur rudimentär berechnet)***

Tag	Dampflokführer 1)	Elektrolokführer 2)	Zugpersonal	Fahrdienstleitung	Total
Freitag	14	6	4	2	26
Samstag	116	33	73	15	237
Sonntag	112	29	68	14	223
Montag	91	29	45	12	177
Total	**333**	**97**	**190**	**43**	**663** 3)

1) inkl. Präsenz Werkstatt + inkl. "Piloten"
2) inkl. "Piloten"
3) = fast 81 Arbeitstage à je 8 1/4 Std.

Trotz des nicht immer guten Wetterd (es ist immer noch nicht klar, wer für diese Situation verantwortlich ist……) waren auch die öffentlichen Fahrten „ansprechend" bis sehr gut nachgefragt. Erfreulicherweise waren die beiden Fahrten „mit Nostalgie" im Juni und im September wieder ausverkauft. Die jeweils kompetent betreute Rundreise mit Schiff (ab und zu verkehrt auch das eigentlich geplante Dampfschiff), Oldtimer-Postauto, Apéro und Mittagessen im Spiiswägeli ist also nach wie vor sehr beliebt.

Wenn auch in einem eher beschränkten Rahmen gingen die weiteren bestellten Extrafahrten sowie der Ausflug ans Triebwagentreffen in Huttwil jeweils zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber und Gäste, über die Gleise.

Abschluss der Fahrsaison bildete die traditionelle Fahrt zum Samichlaus. Auch 2016 dank der bewährten guten Zusammenarbeit zwischen dem Samichlaus, dem Team des Wildnisparks, dem Veranstalter Radio Zürisee und der ganzen ZMB-Crew ein für die zahlreichen kleinen und grossen Gäste ein rundum gediegener und gelungener Anlass. Einen Blumenstrauss und eine Flasche Wein gab's bei der Heimkehr des Zuges am späten Abend in den Sihlwald für Hansruedi Sennhauser. Er hat sich mit mächtig Dampf aus allen Rohren und kräftiger Betätigung der Lokpfeife von seiner aktiven Dampflokführer-Tätigkeit verabschiedet – aus Altersgründen (ja das ist halt bei Bahn knallhart so vorgeschrieben).

Nicht zu vergessen sind die 52 Einsätze des „Mutz" für Ausbildungsfahrten im oberen Sihltal zugunsten von RAIL4MATION. Diese Einsätze tun nicht nur dem Fahrzeug, nein auch unserem Kassier „gut". Dank des planmässigen guten Unterhalts mit neuen Luftschläuchen, neuen Motorendichtungen und revidiertem Vorschmierpumpenmotor geht der Mutz top-fit in die nächste Saison.

Die Betriebsleistungen (nur normaler Fahrbetrieb OHNE Jubiläum) sind in 25 dienstplantechnisch erfassten Ereignissen festgehalten. Eine Schätzung ergibt daraus einen reinen Arbeitseinsatz – ohne Wartezeiten / Pausen – von ca. 610 Stunden oder 74 Manntagen zu 8¼ Stunden von Lok- und Zug- und Rangierpersonal. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von ca. 6 % (Grund: Bewusst weniger „normale" Anlässe wegen des Jubiläums).
Zusammen mit den Einsätzen an den 3 Jubiläumstagen ergibt das ein super Resultat, auf das wir stolz sein dürfen!

Was wäre aber der ZMB-Fahrbetrieb ohne die tatkräftige Mithilfe der zahlreichen zuverlässigen „guten Geister" von Technik, Catering auf dem Zug und am Grill im Sihlwald, Souvenirverkauf im Laden und auf dem Zug)? Schlichtweg nicht möglich! Einen herzlichen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten ZMBlerinnen und ZMBlern!

Was sich 2016 so alles abgespielt hat, zeigt der nachstehende Auszug aus unserem Reservationssystem:

Datum von	*Datum bis*	*Event*	*Strecke*
28.10.2015	17.04.2016	Jahresunterhalt Schnaaggi-Schaaggi	Depot Sihlwald
07.12.2015	13.03.2016	Jahresunterhalt Hansli	
16.01.2016		C ELF Jahresessen mit Kino (in Remise)	stationär Sihlwald
27.01.2016		D Jahresunterhalt Mutz (wenn nicht zu kalt)	auf Grube im Sihlwald
30.01.2016	31.01.2016	keine Fahrten nach SIB möglich	Sihlwald - Sihlbrugg
06.02.2016	08.02.2016	keine Fahrten nach SIB möglich	Sihlwald - Sihlbrugg
13.02.2016	15.02.2016	keine Fahrten nach SIB möglich	Sihlwald - Sihlbrugg
19.02.2016	21.02.2016	Wagenvermietung Landenberger	unbekannt
22.02.2016	13.04.2017	C22 wegen Unfallschaden ausser Betrieb	
02.03.2016	05.03.2016	TK Wagen und FCe 84 - TK bei SZU	Siw - Giesshübel - Siw
05.03.2016	07.03.2016	keine Fahrten nach SIB möglich	Sihlwald - Sihlbrugg
09.03.2016	12.03.2016	TK BDe92 im Giesshübel	Siw - Giesshübel - Siw
12.03.2016	14.03.2016	keine Fahrten nach SIB möglich	Sihlwald - Sihlbrugg
27.03.2016		**D/E Fahrt zum Osterhasen mit Radio Zürisee**	**SIW-ZWIE-SIW**
24.04.2016		**D öffentliche Fahrt**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
29.04.2016	01.05.2016	Wagenvermietung Landenberger	Rheinfelden Feldschlösschen
07.05.2016		E Geburtstagsfahrt	ZRH-Hinwil-Bauma-Rapp-ZWie-Siw
14.05.2016	18.02.2017	FCe84 gesperrt wegen Motorenschaden	
14.05.2016	**16.05.2016**	**D/E Jubiläum 20 Jahre ZMB**	**LNG-SIW-SIB**
21.05.2016		Wagenvermietung Landenberger	Rundfahrt ???
21.05.2016		E WK PLF	oberes Sihltal
26.05.2016		Fahrt ins Blaue	Siw-ZWie-Pf-Rw-Kü-Sta-ZAs-ZHBw
29.05.2016		**D öffentliche Fahrt**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
04.06.2016		E WK PLF	oberes Sihltal
09.06.2016	10.06.2016	SIW - SBG je von 8 - 16 Uhr gesperrt	SIW - SBG, Gleis 716
15.06.2016		U Mutz Batterien-Tausch durch Sersa	Remise Sihlwald
26.06.2016		**D öffentliche Fahrt mit Nostalgie**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
02.07.2016		E HECH GV im Sihltal	ZHB-Siw=Be510; Siw-Lgn=S4
04.07.2016	08.07.2016	SIW - SBG je von 7 - 17 Uhr gesperrt	SIW - SBG
08.07.2016		Vorstand & Friends	stationär in der Wagenremise
08.07.2016		Überfuhr FCe nach Samstagern	Siw/Sbg/Tw-Wae/Sam und zurück
10.07.2016		Mercedes Oldies, Apéro, Essen	
31.07.2016		**D öffentliche Fahrt**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
28.08.2016		**D öffentliche Fahrt**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
03.09.2016		E Jubi-GV historischer Verein Adliswil	Sood - Adliswil - Sbg - Siw
25.09.2016		**D öffentliche Fahrt mit Nostalgie**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
01.10.2016		E Triebwagentreffen (Huttwil)	nach Huttwil über HB
30.10.2016		**D öffentliche Fahrt**	**SIW-ZWIED-SIB-SIW**
31.10.2016	22.04.2017	Jahresunterhalt Schnaaggi Schaaggi	
05.11.2016		D Dampfevent	Siw und oberes Sihltal
11.11.2016		E SBB Diplomfeier Zugverkehrsleiter	Siw-ZWie-Siw
16.11.2016	18.11.2016	Mutz, Jahresservice im Giesshübel	Zürich Giesshübel
19.11.2016	20.11.2016	2 Tage Streckensperrung Brunau - Adliswil mit Bahnersatzbus	Brunau - Adliswil
25.11.2016		Fahrzeuginstruktion	
03.12.2016		**D/E Fahrten zum Samichlaus**	**SIW-ZWIE-SIW 2x**
12.12.2016	16.12.2016	Mutz gesperrt (Reparatur Motor Vorschmierpumpe)	Remise Sihlwald
Dazu 52 Einsätze des "Mutz" für Ausbildungsfahrten der Firma RAIL4MATION zwischen Langnau-Gattikon und Sihlbrugg			

Die Personalsituation ist nach wie vor angespannt. Lösungsansätze sind allerdings eingeleitet und „auf gutem Weg". Erfreulicherweise haben sich im Laufe des Jahres auch zwei Herren für regelmässige Kondukteureinsätze bereit erklärt.

Ganz besonders erfreulich ist, dass der Betrieb 2016 unfallfrei über die Schienen gegangen ist. Sicher ein Resultat der stets verantwortungsbewussten und umsichtigen Arbeitsweise von Lok-, Zug- und Rangierpersonal. Dafür an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für euren Einsatz bei jedem Wetter.

Wie in den vergangenen Jahren schon erwähnt wäre der ZMB-Betrieb ohne die Unterstützung durch verschiedene Partner unmöglich! Gerade die Planung und Umsetzung der Jubiläumsaktivitäten hat das eindrücklich gezeigt. Hier war die tatkräftige, zeitintensive, professionelle „Schützenhilfe von aussen" elementar!!

Die Zusammenarbeit war und ist in jeder Hinsicht angenehm, kollegial und von grossem Verständnis für unsere nicht immer ganz einfachen Wünsche und Anliegen geprägt. Die zuständigen Mitarbeitenden stehen immer wieder mit Auskünften und Ratschlägen unbürokratisch zur Verfügung. Dafür speziell an die ganze SZU, Railevent/Transrail , RAIL4MATION, DVZO sowie an SBB, und viele weitere, ein ganz dickes Dankeschööööön!

Ein betrieblich recht anspruchsvolles Jahr mit vielen schönen Erlebnissen geht zu Ende und 2017 stehen wieder grössere und umfangreiche Projekte zur Erledigung an. Ich wünsche mir, dass die dafür notwendigen Personalressourcen vorhanden sind und wir alle über Elan und Durchsetzungsvermögen für deren Realisierung verfügen.

Gastronomie

(Heinz Keller, Walter Huber)

Anfang 2016 musste der bisherige Ressortleiter aus Gesundheitsgründen zurücktreten.

Heinz und ich dürfen trotz sehr dünner Personaldecke mit Zufriedenheit auf das Jubiläumsjahr zurückblicken. Wir konnten alle Gäste der öffentlichen Fahrten bekochen und dank der treuen Stamm-Mannschaft auch bedienen und versorgen.

Das Ehepaar Rita und Hanspeter Stücheli hat sich mit der „Personalkantine“ während der Jubiläumstage ein grosses Denkmal gesetzt. Auch die Generalversammlung HECH im Frühjahr hat gut geklappt. Wir haben oben im Bahnhof im Chuchiwagen gekocht, die Gäste wurden dann unten in der Ausstellungshalle verköstigt.

Depotchef

(Heinz Keller)

Für den Depotchef gibt es immer etwas zu tun. Irgendetwas muss doch immer repariert oder wieder instand gestellt werden.

Aber die grösste Herausforderung war natürlich das Jubiläum, 20 Jahre ZMB, über die Pfingsttage. Es gab da wirklich Vieles zu besorgen und organisieren. So wuchs auch die Nervosität je näher der Termin kam und es gab auch etwas schlaflosere Nächte.

Dank der vielen freiwilligen Helfer wurde das Festzelt gestellt und eingerichtet. Das Wetter meinte es nicht so ganz gut mit uns und so mussten ein paar Kubik Holzschnitzel im Zelt verteilt werden, damit am Mittwochabend die Teilnehmer der GV des Hauseigentümerverbandes und später dann auch die Festbesucher nicht allzu nasse Füsse bekamen. So waren dann alle froh, als das Fest ohne grössere Pannen und vor allem ohne einen Unfall, vorüber war.

Ein grosses Dankeschön gebührt hier auch den vielen freiwilligen Helfern die zum guten Gelingen beigetragen haben. Insbesondere auch all jenen die uns mit ihren Angestellten oder mit Materialien geholfen haben.

Ein weiteres grösseres Projekt stand dann aber auch noch an, nämlich die Verlängerung der grossen Wagenremise. Wir alle waren gespannt darauf ob uns die Baubewilligung erteilt werde. Und siehe da, auch

das ging über die Bühne. Wir müssen jetzt nur noch innerhalb von 3 Jahren mit dem Bauen beginnen, da die Baubewilligung eine Gültigkeit von 3 Jahren aufweist. Dies heisst auch wieder auf die Suche nach Sponsoren zu gehen.

Es galt dann auch noch, den ersten ausgearbeiteten Kostenvoranschlag für die Remise zu überarbeiten, damit die Kosten möglichst tief, bzw. im Rahmen gehalten werden können.

Ein weiteres Projekt, das zum Glück die ZMB nicht allzu gross betrifft, steht auch noch an, nämlich der Umbau im Bahnhofgebäude Sihlwald. Die bestehende alte aber grosse Wohnung wird umgebaut und es entstehen zwei moderne Wohnungen. Da das Gebäude unter Schutz steht, mussten diverse Abklärungen getroffen werden. So kam auch ein Restaurator vorbei und musste überprüfen, ob an der Decke im Stationsbüro, Souvenirshop und bei den Modelleisenbahnern Malereien vorhanden sind. Zu diesem Zweck mussten jeweils zwei Gipsplatten der herabgehängten Decke entfernt werden. Und siehe da, es hat bei der originalen Decke schützenswerte Malereien. Bei diesen Malereien handelt es sich um sog. Filets (Farbstreifen wie bei einem Auto). Dies heisst, dass an der Decke nichts verändert werden darf. Allfällige Isolationsarbeiten für die beiden Wohnungen müssen somit ausschliesslich von oben her gemacht werden, was uns natürlich zugutekommt.

Diese Renovations- und Bauarbeiten sollten im Frühling 2017 an die Hand genommen werden. Ansonsten gibt es im Bereich Depot nicht allzu viel zu berichten. Was aber doch noch wichtig ist, wir haben im vergangenen Jahr wieder an Elektroenergie eingespart. Danke allen die auch dazu beigetragen und mitgeholfen haben.

Finanzen und Administration

(Walter Huber)

Der ausführliche Bericht zu unseren Finanzen ist als Anhang zu unserer Jahresrechnung verfasst. Gerne stehe ich für weitere Informationen und Erklärungen zur Verfügung. Dieses Jahr haben sich die Ereignisse wahrlich überschlagen. Ganz zuvorderst stand während der Pfingsttage unser Jubiläum, zwanzig Jahre alt und noch kein bisschen müde !

Noch früher im Jahr haben uns die doch unerfreulicheren Geschehnisse erreicht. Zuerst der Unfall im Bahnhof Sihlbrugg, unser Personenwagen C22 wurde sehr stark beschädigt. Und weil wir um die zwingenden Bestimmungen im Schweizer Haftpflichtrecht nicht wussten, stehen wir jetzt mit einem ungedeckten Schaden von gut Fr. 100'000 da. Natürlich kommt dann ein top-fites Wägeli zurück, aber trotzdem. Das Geld ist noch nicht da, wir sind am Zusammenbetteln.

Am 7. Mai durfte ich meinen 60-sten Geburtstag mit einer Fahrt mit dem FCe und vielen fröhlichen Gästen feiern. Leider wurde dabei der Fahrmotor I beschädigt. Die Motoren schleuderten im Anstieg nach Bäretswil und wurden durch die starken Vibrationen beschädigt. Da das Ausbauen des beschädigten Motors (mit Abheben des Wagenkastens) alleine schon Fr. 27'000 kostet, haben wir uns entschieden, beide Motoren revidieren zu lassen. Hier sind auch noch ungedeckte Kosten zu bewältigen.

Die nächste grosse Aufgabe ist das Beschaffen der notwendigen Mittel für die Remisenerweiterung. Ich arbeite für den Vorstand an einem Gesuch an den Regierungsrat des Kanton Zürich (Lotteriefond).

Intern

(Walter Huber a.i.)

Eigentlich wollten wir …, doch manchmal läuft es eben nicht wie geplant. Das Jubiläumsjahr sah nur eine Ausgabe des ZMB Intern. Das ist natürlich sehr wenig, wir geloben Besserung. Nach wie vor suchen wir dringend eine Redaktorin oder Redaktor.

Kommunikation

(Philippe Rothlin)

Aus Sicht der Kommunikation / Marketing steht natürlich unser 20-jähriges Jubiläum, welches wir am Pfingstwochenende gefeiert haben, im Vordergrund. Die allermeisten Aktivitäten in diesem Bereich wurden 2016 auf diesen Anlass hin festgelegt und ausgerichtet. Da wäre zum Ersten unser traditionelles Logo, dem Walter Diem ein temporäres Facelifting verpasst und das so auch in unserer Markenkommunikation sofort auf den freudigen Anlass hingewiesen hat. So wurden bis hin zum Jubiläum zahlreiche Kommunikationsaktivitäten lanciert: Einladungen wurden entworfen und gedruckt, Ehrengäste, aber auch die Presse wurden kontaktiert und eingeladen. In verschiedenen lokalen Zeitungen wurde, sowohl im Vorfeld wie auch während des Festes selber, ausführlich und wohlwollend berichtet; auch das Fernsehen war vor Ort. Nebst der Nutzung traditionellen Medien hat auch die in der ersten Jahreshälfte neu lancierte Facebook Seite mitgeholfen, dass tausende Menschen mit der ZMB in Berührung kamen. Gerade die Nutzung und Weiterentwicklung von Facebook als Informations- und Werbekanal stand 2016 ebenfalls im kommunikativen Fokus.

Leider mussten wir 2016 auch kommunikativ in den Krisenmodus schalten: beim Unfalls des vermieteten C22 konnte in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, dieser Unfall sei durch die ZMB verschuldet worden. Dies mussten wir natürlich unbedingt klarstellen. Ebenfalls durch den Unfall ausgelöst wurde unsere letzte Aktion 2016: die im Dezember lancierte Spendenaktion zur vollständigen Finanzierung der Reparaturkostendes C22, mit welcher wir hoffen, einen Grossteil der anfallenden Kosten decken zu können.

Auch wenn wegen technischer Schwierigkeiten noch nicht ganz fertiggestellt, muss schliesslich auch Folgendes noch erwähnt sein: die ZMB Chronik. Sie blickt zurück in eine bewegte ZMB Geschichte und die sie prägenden Figuren. Der Grundstein ist gelegt und wir freuen uns alle auf eine spannende Lektüre im kommenden Jahr!

Auch kommunikativ hatten wir also 2016 zahlreiche Herausforderungen zu meistern, vieles haben wir geschafft: Den Sprung in die aktualisierte Internetwelt mit der überarbeiteten Website, die kommunikative Organisation und Begleitung unseres Jubiläums sowie der neuen Facebook Seite, aber auch die Weiterführung- bzw. -entwicklung der "normalen" Vereinskommunikation. Auch 2017 wird es zahlreiche Herausforderungen geben, die wir mit viel Herzblut anpacken werden, um auch dieses Jahr unseren Vereinszweck erfüllen zu können.

ZMB - Ein Herz für Bahnnostalgie.

Lädeli

(Myrta Erne)

Dieses Jahr war in allen Belangen für uns sensationell. Wir haben einen super Umsatz erzielt und konnten zum ersten Mal die magische Grenze von Fr. 4'000.00 erreichen. Sicher hat uns das grosse, schöne Jubiläumsfest an Pfingsten geholfen. Fast die Hälfte des Umsatzes wurde an diesen 3 Tagen generiert.

Vielen herzlichen Dank an die ganze Verkaufs-Crew. Es hat Spass gemacht.
Leider hatten wir aber auch mit Ausfällen (krankheitsbedingt und Austritt) zu kämpfen was nicht immer lustig war. Somit ist unser Team im Verkauf wieder geschrumpft. Wir hoffen aber weiterhin auf Verstärkung und geben nicht auf.

Es zeigt sich immer wieder, dass auch der Zugverkauf sehr wertvoll ist. Vielen Dank an Hansjörg Graf für seinen Einsatz.

Im Lädeli konnten wir das Sortiment um weitere Artikel ergänzen. Neben einem weiteren Poloshirt (Jubiläumsshirt, leider nicht mehr in allen Grössen am Lager) haben wir nun Holzbrättli mit eingebranntem ZMB Logo und eine schöne LED Taschenlampe mit ZMB Logo im Verkauf. Diese Ergänzungen sind auch für unsere Kundschaft erfreulich.

Die DVD's und Blue-rays der Familie Cadosch über die La Belle Epoque fanden auch grossen Anklang. Im Kinderbereich sind es nach wie vor die beliebten Holzflöten in schwarz oder bunt welche zu unserem Verkaufshit gehören. Wir sind auch immer wieder auf der Suche nach neuen Artikeln und nehmen Anregungen und Vorschläge gerne entgegen.

Was sehr erfreulich ist, der Billettverkauf wurde nochmals erhöht, das heisst wieder mehr Leute im Laden. Mit Fahrausweiseinnahmen von über Fr. 9'000.00 ist es das beste Jahr seit langem. Auch unsere Kundschaft wird immer Internationaler und grösser. Somit blicken wir mit grosser Hoffnung in die Zukunft und freuen uns weiterhin an den vielen Bahnbegeisterten auf den Fahrten.

Lehrgänge / Personalschulung

(Walter Huber a.i.)

Nach einer intensiven internen und persönlichen Vorbereitung ab November 2015 haben drei Kandidaten im März die Theorieprüfung für Spezialkategorie ZMB A20 bestanden: Matthias Brändli, Beat Bruhin, Peter Sommerhalder. Herzliche Gratulation, wir brauchen Euch !

Peter Sommerhalder hat im Frühjahr zudem die praktische Prüfung als Rangierführer erfolgreich bestanden.

Zwei neue Heizer: zuerst intern geformt und ausgebildet durch Uwe Juditzki und Hansruedi Sennhauser, dann ein externer Lehrgang im Herbst bei der Harzquerbahn. Beide Kandidaten haben die anspruchsvollen Prüfungen bestanden.

Die PLF sind wegen des Ausfall des FCe zu kurz gekommen. Weitere Trainingsfahrten im Spätherbst konnten wegen fehlender personeller Ressourcen nicht organisiert werden und das frühe Jahr 2017 steht wegen der Streckensperrung im Zusammenhang mit der Sanierung des Albistunnels der SBB leider auch nicht zur Verfügung.

René Koch und Walter Huber haben sich bei der TR TransRail (Railevent) für den Kurs „Zugbegleiter Basis" gemäss ZSteBV – damit ist die Verordnung des UVEK über die Zulassung zu sicherheitsrelevanten Tätigkeiten im Eisenbahnbereich gemeint – angemeldet. Damit verfügen wir dann nach erfolgreicher Prüfung über die Befähigung Züge für die EVU TransRail zu begleiten. Wir haben den Kurs vor allem darum belegt, um für die eigene, interne Ausbildung relevante Informationen und Ausbildungsinformationen zu erhalten.

Technik

(Fritz-Peter Meyer)

Dampflokomotiven

Noch vor der Fahrsaison konnte am Hansli ein Satz neuer Roststäbe montiert werden. Weitere Reparaturen betrafen die Speiseköpfe, welche in Eigenregie durchgeführt werden konnten und die defekte Feuertüre. Diese musste nicht aufwändig repariert werden. Sie wurde durch die intakte Feuertüre der Denkmallokomotive 4 ersetzt. Für diese wiederum wurde aus altbrauchbaren Teilen ein Dampfgenerator zusammengestellt, welcher seither die einfache, etwas plumpe Attrappe ersetzt.

Am Schnaaggi Schnaaggi wurden die spröden, fast 30jährigen Bremsschläuche durch neue ersetzt. Für die Reparatur des original Hasler-Tachografen konnte glücklicherweise ein pensionierter Spezialist ausfindig gemacht werden, der die Reparatur durchführte.
Durch den Kesselinspektor wurden im Frühjahr die beiden Dampflokomotiven geprüft. Es gibt weiterhin keine Beanstandungen.

Für einen reibungslosen Betrieb braucht es viele kleine und grössere Unterhaltsarbeiten. Dass für diese in Zukunft ein verjüngtes, motiviertes Team zur Verfügung steht, ist eine glückliche Fügung.

Diesellokomotiven

Die Kupplung des Tm 10 erfüllte im Sommer ihren Zweck nur noch ungenügend. Dank des Fachwissens von Ernst Buser, einem unserer neuen Mitglieder in der Technik –Gruppe, konnten wir diese Reparatur selber durchführen.

Wir sind in der glücklichen Lage mit der Firma rail4mation (eine Zusammenarbeit der SOB, SZU einen regelmässigen Mieter für unsere „grosse Rangierlokomotive“ zu haben. Damit verdienen wir Geld und können durch die Werkstätten der Sersa den jährlichen Service inkl. Ölwechsel und notwendigen Reparaturen durchführen lassen. Dieses Jahr war es ziemlich intensiv, aber jetzt haben wir den Mutz wieder in einem erstklassigen Zustand. Neue Batterien, Revision des Motors der Vorschmierpumpe, Revision des Motors mit neuen Dichtungen, Einspritzdüsen und weitere Arbeiten.

Triebwagen

Über das Schicksal, welches den FCe 2/4 84 ereilte, wurde im letzten ZMB-Intern ausführlich berichtet. Nicht erwähnt wurde, dass die SOB zum Abheben des Wagenkastens von den Drehgestellen spezielle Traversen benötigte. Diese lagerten zwischen den beiden Gleisen in der Remise. Gar Mancher fragte sich, für was diese sperrigen Vierkantrohre dienen. In einer Blitzaktion mussten diese vier schweren Teile vor der Überfuhr des FCe nach Samstagern in dessen Gepäckabteil verfrachtet werden. Dies gelang nur dank des Einsatzes des „Robel“ der SZU, einem Gleiskraftwagen mit Kran, der mir dafür samt Mannschaft unbürokratisch zur Verfügung stand. Allen beteiligten SZU-Mitarbeitern sei dafür an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Die revidierten Fahrmotoren können Anfang Jahr wieder eingebaut werden. Es erfolgt dann eine Probefahrt in der Region Samstagern und anschliessend die Überführung zurück ins Sihltal. Die erwähnten Traversen verbleiben bis auf Weiteres bei der SOB in Samstagern.

Wagen

Auch über den C22 wurde im letzten „ZMB-Intern“ geschrieben. Mit den Worten „haben sie gehört, in Sihlbrugg gab es ein Eisenbahnunglück“ wurde ich am Morgen des 21.Februar im Spital geweckt. Es verging keine halbe Stunde und ich war dank Telefonaten über das unfassbare Ereignis orientiert. Beim ersten Augenschein in Samstagern erhielten wir dann die traurige Gewissheit, dass dieser einzigartige Wagen erhebliche Beschädigungen aufwies. Schnell wurde klar, dass die Reparatur wohl einem Neuaufbau gleichkommen würde. Was zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen konnte, waren die finanziellen Fol-

gen. Wir, die ZMB, sind doch „nur“ die Geschädigten, für die Kosten wird der Verursacher zur Rechenschaft gezogen. Das waren unsere ersten Gedanken, welche sich dann leider als falsch erwiesen. Heute, das heisst gut neun Monate nach dem Unfalltag, haben wir die Gewissheit, dass die Mitarbeiter der SOB in Samstagern und je ein beigezogener Schreiner und Zimmermann dafür sorgen werden, dass wir schon bald, d.h. vor der Osterhasenfahrt, unseren C 22 wieder im Sihltal einsetzen können. Neben den mechanischen Arbeiten, diese umfassen u.a. die Prüfung der Achsen und Speichenräder sowie der gesamten Bremsanlage, sind am Wiederaufbau des Wagens vor allem Zimmermannsarbeiten auszuführen. Das brauchbare Dach wird dazu abgehoben und auf einen neu erstellten, dem alten entsprechenden, Holzaufbau gesetzt. Eigenleistungen werden wir beim Malen der Holzbankgestelle leisten können.

Nach einer öffentlichen Fahrt wurde gemeldet, dass sich ein Fenster des C69 nicht mehr richtig schliessen lasse. Die Überprüfung ergab dann, dass die Scheibe in der Führung klemmte und im unteren rechten Bereich einen Riss aufwies. Bei der Demontage des Fensters lernten wir die fast 100 jährige Handwerkskunst kennen. Der Umstand, dass bei einer Reparatur heute nur noch spezielles Sicherheitsglas eingebaut wird, verzögerte die definitive Reparatur. Zwischenzeitlich mussten wir uns mit einer Plexiglasscheibe begnügen. Bei dieser Reparatur durften wir die Beziehungen der SOB nutzen. Auch das fachgerechte Einsetzen der definitiven Scheibe in den ausgebauten Rahmen erledigten Mitarbeiter der SOB.

Daneben wurden viele kleinere Reparatur- und Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durchgeführt, welche der Betrieb erfordert.

Allgemeines

Im Frühjahr wurde das gesamte Rollmaterial bei der SZU im Giesshübel einer Kontrolle und äusseren Reinigung unterzogen. Aus verschiedenen Gründen konnten nur sehr wenige Eigenleistungen erbracht werden. An diesem Umstand hatte vor allem der Kassier keine Freude. SZU-Mitarbeiter deckten diverse Mängel auf, welche sofort erledigt werden mussten. Als Pendenz lastet noch immer der Umstand, dass die unterschiedlichen Pufferhöhen zwischen Küchenwagen und „Spiiswägeli“ hart an der Grenze des Tolerierbaren sind. 2017 werden wir in der SZU-Werkstatt diese grössere Arbeit ausführen lassen müssen. Bei der jährlichen Grosskontrolle des Rollmaterials möchte das verjüngte Technik-Team in Zukunft wieder vermehrt aktiv mitwirken.

Über den Generationenwechsel im Technik-Team habe ich im ZMB-Intern berichtet. Seit diesen Ausführungen konnte ich mich über den reibungslosen Fortbestand beim Unterhalt der Dampflokomotiven überzeugen. Dank des Fachwissens, welches sich Beat Bruhin in den letzten Monaten aneignen konnte, erledigt er die anfallenden Arbeiten mit derselben Akribie, wie sie über Jahre von Hansruedi Sennhauser durchgeführt wurden. Unterstützung erhält er u.a. von Edi Schweingruber. Er ist ein sicherer Wert, wenn „Drecksarbeiten“ erledigt werden müssen. Edi ist unser Senior, den ich im ZMB-Intern vergessen habe zu erwähnen. Edi, du bist bei uns in der Technik immer willkommen und dies nicht nur dann, wenn dein Kopf nach der Arbeit russgeschwärzt ist.

Mein Dank gilt allen Kameraden und der Kameradin, die sich im zu Ende gehenden Jahr in irgendeiner Weise beim Unterhalt, bei Reparaturen und der Reinigung des ZMB-Rollmaterials aktiv beteiligt haben. In diesen Dank möchte ich die weiteren Ressorts miteinschliessen. Es ist gut zu wissen, dass wir alle am selben Zughaken ziehen um „unsere“ Museumsbahn am Rollen zu halten. Für unser zahlendes Publikum wird auch in Zukunft die Reise mit der ZMB ein nachhaltiges Erlebnis sein.

Wichtig sind die begonnenen Mehrfachfunktionen. Sie fördern das Verständnis und die Wertschätzung für die verschiedenen Ressorts und dienen auch der Pflege der Kameradschaft.

Vize-Präsident

(Walter Huber)

Die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums mit ganz vielen selbst gravierten Namensschildern hat mich stark gefordert. Auch Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit war nicht ganz einfach: trotz regelmässiger Pilgerfahrten auf den Albis hat nicht ganz Alles wunschgemäss geklappt. Dann kam das Pfingstwochenende. Ohne das Strasseninspektorat und die tollen Mitarbeitern des Werkhofs Horgen wären wir ganz einfach ersoffen. Das war eine Super Unterstützung. Herzlichsten Dank an die Nachbargemeinden und den Wildnispark. Ohne deren Geldspritzen, die im Wesentlichen die Umsetzung des Verkehrskonzept und die Sicherheitsvorkehrungen ermöglicht haben, hätten wir kein schwarzes Resultat erzielen können.

Im Jubiläumsjahr haben wir auch eine neue Webseite aufgebaut. Herzlichen Dank an das tolle, interne Team mit Martin Knuchel und René Koch. Die neue Adress-Datenbank hat sich ebenfalls bestens bewährt. Hier gibt es tolle neue Hilfsmittel. So wurden zum Beispiel die 1'600 Adressen für den Versand der Bettelbriefe (siehe nächster Absatz) elektronisch an die Druckerei übermittelt und direkt auf die Briefe gedruckt.

Unter kundiger Anleitung des Altmeisters Heini Billeter haben wir Anfang November mit unserem neuen Grafiker R. Holzinger einen aussergewöhnlichen und tollen Bettelbrief für die Geldsammlung zum C22 erarbeitet. Das Resultat wurde von Vielen gelobt. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass uns noch viele Spenden erreichen.

Am Samstag 3. Dezember abends um 21:00 Uhr führte Hans Ruedi Sennhauser seinen letzten Zug als Lokführer in den Bahnhof Sihlwald. Auf dem Perron erwartete ihn unter anderen der Präsident und Vizepräsident mit Blumen und einer kleinen Ansprache. Unser Betriebsleiter René rückte den Kanton Aargau mit einer feinen Flasche Wein in den Mittelpunkt. Ganz herzlichen Dank an HR Sennhauser für eine beispiellose Karriere als Lokheizer und Lokführer.

Die Zusammenarbeit mit unserem neuen Präsidenten ist sehr gut gestartet. Herzlichen Dank an Theo Leuthold, dass er so umfassend und zugreifend eingestiegen ist.

Zürcher Museums-Bahn
Postadresse: Postfach 510, CH-8024 Zürich

Traktanden der 21. Generalversammlung

Freitag, 31. März 2017
19.00 – 21.00 Uhr
im Clubhaus des Dampfmodellclubs (DMC), Tüffenwies 42, 8064 Zürich

Nachtessen für Angemeldete ab 17:30 Uhr

Termin für Anträge an die Generalversammlung ist Donnerstag, 16. März 2017, eingetroffen beim Präsidium am Domizil der ZMB, Rämistrasse 7, 8001 Zürich.

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 20. ordentlichen Generalversammlung
3. Abnahme der Jahresberichte der Ressortleiter
4. Abnahme der Jahresrechnung 2016 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2017
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Allfällige Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes
    a. Projekt Remisenverlängerung
    b. Einladung zu Vorstand & Friends am 7. Juli 2017
    c. Bericht vom Workshop 2017, Einladung zum Workshop 2018 am 6.1.2018

Für den Vorstand der Zürcher Museums-Bahn

Walter Huber, Vizepräsident

E-Mail: info@museumsbahn.ch • www.museumsbahn.ch

ZMB Aktivitäten Jahr 2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo 18.W. Tag der Arbeit	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 Mo 1.W.	2 Do	2 Do GRÜNDUNG	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo 40.W	2 Do	2 Sa Samichlaus
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo 14.W.	3 Mi	3 Sa	3 Mo 27.W.	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So 1. Advent
4 Mi	4 Sa	4 Sa GV IG TR Trans	4 Di	4 Do	4 Pfingst-So	4 Di	4 Fr	4 Mo 36.W.	4 Mi	4 Sa	4 Mo 49.W.
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Pfi-Mo 23.W.	5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr	6 Mo 6.W.	6 Mo 10.W.	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 45.W.	6 Mi
7 Sa ZMB Workshop	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr Vorstand&Friends	7 Mo 32.W.	7 Do	7 Sa	7 Di Dampfevent	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa Vor Saison Sw	8 Mo 19.W.	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Mo 2.W.	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo 41.W	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo 15.W.	10 Mi	10 Sa	10 Mo 28.W.	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So 2. Advent
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo 37.W. Knabenschiessen	11 Mi	11 Sa	11 Mo 50.W.
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24.W	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo 7.W.	13 Mo 11.W.	13 Grün-Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 46.W.	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Karfreitag	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33.W.	14 Do Herbst	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo 20.W.	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Fr 125J Adliswil	15 So	15 Mi Vorstand	15 Fr
16 Mo 3.W.	16 Do	16 Do	16 Ostersonntag Fahrt z Osterhase	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa 125J Adliswil	16 Mo 42.W.	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo 13.W.	17 Mi Vorstand	17 Sa	17 Mo 29.W.	17 Do	17 So Bettag Bettagsfahrt	17 Di	17 Fr	17 So 3. Advent
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	20 Mo 38.W.	18 Mi	18 Sa	18 Mo 51.W.
19 Do	19 So	19 So Beginn SZ	19 Mi	19 Fr	19 Mo 25.W	19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo 8.W.	20 Mo 12.W.	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 47.W	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 34.W.	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi Vorstand	22 Sa	22 Mo 21.W.	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mo 4.W.	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi Vorstand	23 Sa	23 Mo 43.W.	23 Do	23 Sa Hl Abend
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo 17.W.	24 Mi	24 Sa	24 Mo 30.W.	24 Do	24 So öff Fahrt mit Nos	24 Di	24 Fr	24 So WeihnTag
25 Mi Vorstand	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do Auffahrt Tüffenwie	25 So öff Fahrt	25 Di	25 Fr	25 Mo 39.W.	25 Mi Vorstand	25 Sa	25 Mo Stephtag 52.W
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 26.W.	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di
27 Fr	27 Mo 9.W.	27 Mo 13.W.	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So öff Fahrt	27 Mi	27 Fr	27 Mo 48.W	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So öff Fahrt	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35.W	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo 22.W.	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So öff Fahrt	29 Mi	29 Fr
30 Mo 5.W.		30 Do	30 So öff Fahrt	30 Di	30 Fr	30 So öff Fahrt	30 Mi	30 Sa	30 Mo 44.W.	30 Do	30 Sa
31 Di		31 Fr GV ZMB		31 Mi		31 Mo 31.W.	31 Do		31 Di		31 So Silvester

ocker= Schulferien Stadt Zürich

gelb=Aktivität ZMB roter Strich: Abwesenheit VP

(Stand 12.01.2017)

ZMB Zürcher Museums-Bahn
Rämistrasse 7 • Postfach 510 • 8024 Zürich • Tel + (0848) 962 962 • Fax +41 (0)44 396 88 38